

Prof. Dr. Daniela Caspari
Freie Universität Berlin

Der fachspezifische Beitrag des Fremdsprachenunterrichts zur Sprachbildung

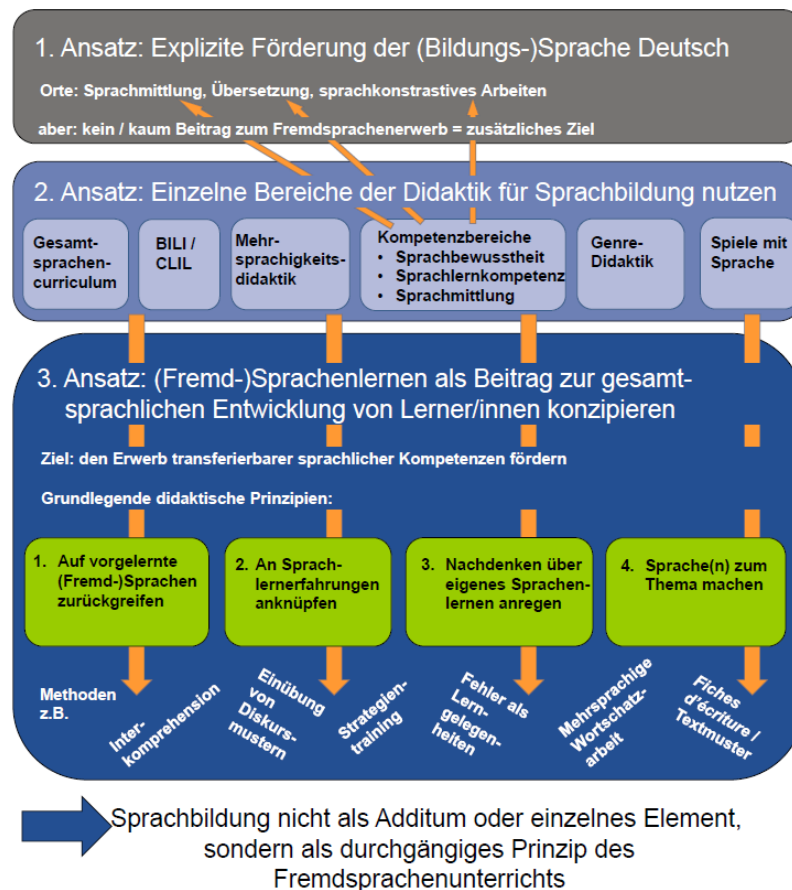
10.5.2017 LISUM Berlin-Brandenburg

Gliederung

1. Ansätze zur SB in der Fremdsprachendidaktik
 2. Sprachbildung als Unterrichtsgegenstand und -prinzip
 3. Für Sprachbildung geeignete Bereiche des Fremdsprachenunterrichts
 4. Auswahl an Methoden / Verfahren
 5. Fazit
 6. Diskussionsfragen
-

1. Ansätze zur Sprachbildung in der Fremdsprachendidaktik

Sprachbildung im Unterricht moderner Fremdsprachen



2. SB als Unterrichtsgegenstand und -prinzip

2. SB als Unterrichtsgegenstand und -prinzip

1. Sprachbildung als Unterrichtsgegenstand:

Sprache(n) zum Thema machen, z.B.

- unterschiedliche Register thematisieren
(z.B. Jugendsprache, SMS-Sprache, formelle (Brief-) Sprache)
 - unterschiedliche Varietäten vergleichen
 - gesellschaftliche Mehrsprachigkeit thematisieren (z.B. zwei- und mehrsprachige Länder, *Conseil de la Francophonie*)
 - Sprache als Mittel der Kolonisation, der Macht erkennen
 - auch in der Sek. I
 - punktuell einsetzen, als Unterrichtsthema ausweisen
-

2. SB als Unterrichtsgegenstand und -prinzip

2. Sprachbildung als Unterrichtsprinzip:

beim Sprachenlehren und –lernen sprachbildende Ziele i.S. einer Förderung transferierbarer sprachlicher Kompetenzen „mitdenken“

1. auf vorgelernte (Fremd-)sprachen zurückgreifen
 2. an Sprachlernerfahrungen anknüpfen
 3. Nachdenken über eigenes Sprachenlernen und -gebrauch anregen
- durchgehend: systematisch Ansätze und Gelegenheiten zur SB erkennen, nutzen und bewusst machen
-

3. Für Sprachbildung geeignete Bereiche des Fremdsprachenunterrichts

These: Folgende Bereiche des FU enthalten ein **sehr hohes Potenzial** für SB:

- bi-lingualer Sachfachunterricht (auch: Module)
 - Strategientraining (im Kontext der Kompetenzschulung)
 - Fehlerkultur / sprachliches Feedback
 - Sprachbewusstheit
 - Sprachlernkompetenz
 - Sprachmittlung
-

3. Für SB geeignete Bereiche des Fremdsprachenunterrichts

These: Folgende Bereiche enthalten ein **hohes Potenzial** für SB:

- Wortschatzarbeit (insb. Redemittel und Kollokationen)
 - Erarbeitung grammatischer Regularitäten (insb. induktiv)
 - textsorten-/genrespezifisches Schreiben
 - Analyse und kreatives Um- und Weiterschreiben literarischer Texte, insb. Gedichte
 - gezieltes Leseverstehen
-

4. Auswahl an Methoden / Verfahren

- **Bereich Fehlerkultur / sprachliches Feedback** - z.B.
 - zwischen Kompetenz- und Performanzfehlern unterscheiden
 - zwischen temporären Fehlern (notwendig im Sprachlernprozess) und „Dauerfehlern“ (Fossilisierung) unterscheiden
 - Selbst- und Peerkorrektur fördern
 - dabei: SuS zur Ursachensuche ermutigen (auch: Interferenzen aus Herkunftssprachen?)
 - Trennung zwischen Hinweisen zur textlichen Überarbeitung und zur sprachlichen Korrektur von mdl./schriftl. Texten
 - Fehlerstatistik anfertigen und gezielt üben
 - ...
-

4. Auswahl an Methoden / Verfahren

- **Bereich Förderung der Sprachbewusstheit** – z.B.
 - kontrastive Wortschatzarbeit (incl. sprachlicher Mittel, Kollokationen) – Einbezug ALLER vorhandener Sprachen
 - kontrastive Grammatikarbeit
 - induktive Grammatikarbeit (*aber: SB ist mehr als Grammatik!*)
 - pragmatische Unterschiede thematisieren (z.B. Höflichkeit, Direktheit, Tabus)
 - punktuell Übersetzung(svarianten) erstellen/vergleichen
 - mehrsprachige Texte einsetzen (Rezeption und Produktion)
 - Interkomprehension
 - Spiele mit Sprache
 - ...
 - notwendig: Bewusstmachung, selbst Regeln erstellen
 - ***nicht isoliert einsetzen, besser: als Aspekt innerhalb anderer Bereiche des FU***
-

4. Auswahl an Methoden / Verfahren

- **Bereich Förderung Sprachlernkompetenz - z.B.**
 - (erfolgreiche) Sprachlernerfahrungen bewusst machen
 - Sprachlernstrategien bewusst machen und einüben
 - Diagnoseaufgaben (z.B. vor oder zu Beginn von komplexen Lernaufgaben) einsetzen
 - kriterielle Evaluation am Ende von komplexen Aufgaben oder Projekten
 - Auswertung von Lernstandsanalysen mit indiv. Empfehlung
 - (e-)Portfolios verwenden (ESP und prozessbegleitend)
 - ...
-

4. Auswahl an Methoden / Verfahren

- **Bereich Sprachmittlung**
 - Einsatz von Spiegeltexten
 - vergleichende Spracharbeit (z.B. feste Wendungen, kulturelle Konnotationen von Wörtern)
 - Suche nach Kulturspezifika (z.B. Textsortenkonventionen, Höflichkeit)
 - Sensibilisierung für Register
 - Anwendung von Textsortenwissen (mdl. – schriftl.)
 - punktuell Übersetzung(svarianten) erproben
 - Umgang mit Hilfsmitteln einüben
 - auch: mehrsprachige Sprachmittlung
 - ...
-

4. Auswahl an Methoden / Verfahren

- **Förderung der Schreibkompetenz** – z.B.
 - mehrstufige Textüberarbeitung und –korrektur (z.B. durch Schreibkonferenz, Checklisten)
 - textsortengerechtes Schreiben: *fiches d'écriture* – *fiches d'évaluation* (Deharde/Lück-Hildebrandt 2006, Wild 2017)
 - kreatives Schreiben (auch: mit strukturellen Vorgaben)
 - mehrsprachige Texte schreiben lassen
 - **Förderung Leseverstehen / Hörverstehen** – z.B. -
 - Bewusstmachung der Leseziele und Lesestile
 - Strategientraining
 - Rezeption mehrsprachiger Texte
 - Interkomprehension
 - Texte, die Sprache(n)lernen) thematisieren, Spiele mit Sprache
-

5. Fazit:

Der spezifische Beitrag des FU zur durchgängigen SB

- ... besteht NICHT in der expliziten Förderung der Bildungssprache Deutsch, sondern
 - ... besteht darin, beim Fremdsprachenlehren und –lernen der einzelnen Zielsprachen sprachbildende Ziele i.S. der Förderung transferierbarer sprachlicher Kompetenzen systematisch „mitzudenken“
-

5. Fazit

d.h.

- punktuell: Sprache(n) als U-Gegenstand thematisieren
- durchgängig:
 - Ziel: Nachdenken über eigenes Sprachenlernen und -gebrauch anregen
 - Prinzip: auf vorgelernte (Fremd-)sprachen zurückgreifen
 - Prinzip: an Sprachlernerfahrungen anknüpfen

Vieles davon gehört zum Repertoire eines modernen FU

- aber: Es muss in den einzelnen Bereichen des FU und in der Gesamtplanung systematischer, zielgerichteter, bewusster eingesetzt werden.
 - Achtung: SB ist mehr als Grammatik
 - und: SB ist in hohem Maße, aber nicht nur kognitiv ->
Ziel: Sprache / Umgang mit Sprache erleben lassen
-

Vielen Dank für Ihr Mitdenken!

Mögliche Diskussionspunkte

1. Eignung der einzelnen Bereiche des FU für Ziele der Sprachbildung
 2. Was heißt Ziele der SB „systematisch mitzudenken“?
 3. Wie kann man das konkret umsetzen? (Analyse und Überarbeitung von Materialien, Unterrichtsplanung ...)
 4. Wie kann man Synergieeffekte zwischen den verschiedenen sprachlichen Fächern schaffen?
 5. ...
-